



Cod. Sal. VII,93 (Vorläufige Beschreibung)

Rituale et Missale festivum

Papier · 111 Bll. · 21,2 × 14,7 · Salem · 1499

Lagen: (IV+1³+1⁴)⁹ (mit Bl. 1*) + IV¹⁷ + (IV+I^{23/24})²⁷ + 2 IV⁴³ + (IV+I^{45/46})⁵³ + 2 IV⁶⁹ + (I^{70*/84}+ [VI⁷¹⁻⁸³+1⁷³])⁸⁴ + IV⁹² + (IV-1^{überklebt}-1+I)¹⁰⁰ + V^{110*}. Ursprüngliche Tintenfoliierung: I-XXVIII (Bll. 41-69); XXX-LIIII (Bll. 85-109). Kapitelzählung am oberen Blattrand, mittig: I (6^v), ij (7^v), iij (10^v), iiij (11^v), v (11^v), vj (12^v), viij (12^v), viij (13^v), ix (14^v), x (17^v), xj (18^v). Moderne Bleistiftfoliierung: 1*, 1-69, 70*, 71-109, 110*. In die ursprüngliche Hs. wurden verschiedene Ergänzungen eingeklebt bzw. geheftet: in die 1. Lage zwei miteinander verbundene Einzelblätter unterschiedlicher Größe (3/4), in die 3. und 6. Lage je ein Doppelblatt (I^{23/24}, I^{45/46}), die 9. Lage (I+VI+1)⁸⁴ wurde mitten in das Missale gebunden und um einen Einblattdruck ergänzt. Auf Bl. 95^v wurde ein Doppelblatt geklebt (mit Textverlust). Zum Teil doppelte Falzstreifen von Papier- und Pergamentmakulatur aus verschiedenen Handschriften dienen zur Verstärkung der Lagen bzw der Heftfäden (nach Folio 5, 9, 23, 100, 105). Wz.: Buchstabe P, gebrochen, zweikonturig mit zweikonturigem Kreuz als Beizeichen (Bll. 1-17), ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 114.598 (Straßburg 1486); Ochsenkopf mit Augen, darüber einkonturige Stange mit Kreuz (Bll. 18-69, 85-100) nicht nachweisbar; 2 Schlüssel mit zweikonturigen Schäften, gekreuzt und blattförmigen Griffen (Bll. 70-84), ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 121.251 (Kirchheim/Teck 1498); Krone mit zweikonturigem Bügel, Bindedraht als Mittelachse (Doppelbl. 70*/84), vgl. PICCARD, WZK, Nr. 52.262 (Bebenhausen 1498); Krone mit zweikonturigem Bügel, Bindedraht als Mittelachse (Bll. 101-110), ähnlich PICCARD, WZK, Nr. 52.263 (o.O. 1499). Schriftraum: I. 1^v-3^v, 5^r-44^v, 47^r-69^v, 85^r-106^r: 12,8-15 × 9,2-10,3; 19-22 Zeilen; Bastarda mit Zisterzienerinterpunktion (z. Bsp. 10^v) von Heinrich Gäsler (vgl. Kolophon 1*, 106^r). Übliche Rubrizierung, 1-2 zeilige, selten mehrzeilige (z. Bsp. 38^r, 43^v), rote Initialen mit einfachen Schmuckelementen, ab 40^v Initialen mit elaborierteren Ornamenten z.T. mit Profilköpfen (z. Bsp. 63^r) und Schraffurdekorationen (z. Bsp. 66^v); 40^v braun-rote Initiale, die in ein Quadrat eingeschrieben ist, mit Blütenranken zu Beginn des Missales; 41^v rote Blütenranke am Ende des Messoffiziums. 37^v Zeile in Auszeichnungsschrift; II. 3^r-4^r: 15,7 × 6,8; Bastarda (Heinrich Gäsler?); III. 45^r-46^r: 15 × 9,2-10,3; 18 Zeilen; Bastarda (Heinrich Gäsler?); IV. 71^r-84^v, 106^v-109^r: 13,3-13,5 × 9,3-10,3; 15-16 Zeilen; 71^v-82^v Textura und schleifenlose Bastarda in unterschiedlichen Schriftgraden auf Tintenlinien; 84^v unten 84^v, 106^v-109^r Gotische Minuskel (wohl dieselbe Hand, die auch die Textura geschrieben hat). Übliche Rubrizierung mit Rotstrichelung; 74^r dreizeilige T-Initiale, zweifarbig mit Blattschmuck und Schraffurornamenten (ähnlich 64^v). Bl. 73^v ein nachträglich in die Hs. eingeklebter Einblattdruck (18,7 × 13): Holzdruck mit groben Umrisslinien, koloriert (rot, gelb, grün und braun), wohl ursprünglich um 1480 als Andachtsbild (Kreuzigungsgruppe) konzipiert und nachträglich als Kanonbild in die Hs. eingefügt. Die Hs. zeigt erhebliche Gebrauchsspuren: Risse im Papier (z. Bsp. Bll. 79, 80 ausgerissene Blattweiser), Rostspuren (z. Bsp. 1*), Klebespuren (1*), Flecken, manche Seiten lösen sich aus dem Buchblock. Heller Ledereinband über Holz auf zwei Bündeln, stark abgerieben mit Wurmlöchern, Steicheisenlinien in der Mitte gekreuzt mit Einzelstempel: heraldischer Adler, einköpfig in umrandetem Rhombus, vgl. EBDB s016214 aus der Werkstatt Eriber II (= EBDB w000149). Der Wanderbuchbinder Kristian Eriber war bis 1511 im Bodenseeraum tätig, vgl. NEUHAUSER, S. 351f., 360, Nr. 5 (ohne Cod. Sal. VII,93); SCHLECHTER, Einbände, S. 35, Anm. 11 (ohne Cod. Sal. VII,93). Anstelle der je vier Eckbeschläge und des Mittelbeschlags sind Lederflicken auf den Vorder- bzw. Hinterdeckel gesetzt; Messingverankerungen für eine Mittelschließe auf Vorder- und Hinterdeckel vorhanden, die Schließe selbst fehlt. Insgesamt 8 erhaltene Blattweiser im Missaleteil (Bll. 71, 73, 79, 80 sind die Blattweiser abgelöst bzw. abgerissen, so dass das Papier der Handschrift beschädigt ist), die sich ursprünglich aus in Papier bzw. makuliertem Pergament gewickelten Metallstücken zusammensetzten, drei sind komplett erhalten (Bll. 76, 77, 78), bei den vier anderen fehlt das Metallteil (Bll. 74, 75, 81, 82) bzw. bei dem Blattweiser aus makuliertem Pergament (Bl. 40) war diese Konstruktion nicht vorgesehen. Blau-weißes Kapital. Auf dem Buchrücken stark verblasste Aufschrift: *Obsequiale cisterciense 1499*, darunter mit roter Tinte die Signatur: 7 XCIII. Darunter modernes Bibliotheksschild: *Sal. 7,93*. Ehemalige klappbare Signaturschilder: 110*^r *MS. 149*, Hinterspiegel *MSS 39*.

Cod. Sal. VII,93 (Vorläufige Beschreibung)

Herkunft: Die Hs. trägt einen Salemer Besitzvermerk (1^r) *B Mariae in Salem* und wurde am 4.7.1499 von Heinrich Gäbler vollendet (vgl. Kolophon: 1^{*r}, 106^r). Heinrich Gäbler aus Überlingen wird im Salemer Totenbuch erwähnt (gest. 13.1.1524, vgl. WALTER, Totenbuch, S. 3). Die beiden Namen auf Bl. 1^{*r} *Hanns Schmid* und *Hainrich Tuochscherer* sind nicht im Salemer Totenbuch nachweisbar. Die zusammengesetzte Hs. wurde für den Privatgebrauch Heinrich Gäblers zusammengestellt. Wahrscheinlich wurde sie in einem Frauenkloster angewendet, darauf weisen die nachträglichen Rubriken hin *sorores, famule tue* (10^r–11^r, 12^r, 16^v), die am Rand von Gäbler nachgetragen wurden, ebenso wurde ein Doppelbl. (I⁴⁶) in die 6. Lage geklebt, das den Zusatz *pro femina defuncta* enthält. Ein Vergleichsbeispiel ist das um 1475 in Salem entstandene Rituale Cisterciense, das für Heiligkreuztal entstand (Karlsruhe, BLB, St. Peter perg. 30, vgl. Kat. Karlsruhe, BLB 10,2, S. 74–75). Ob Heinrich Gäbler seelsorgerisch in einem der Salemer Frauenklöster tätig war, ist nicht bekannt. Bemerkenswert sind die *Missa pro sancta Otilia* (57^r–58^v) und die *Missa pro sancto Hainrico* (93^r–95^r), zu Kaiser Heinrich II., dem Namenspatron Heinrich Gäblers.

Literatur: SCHILTEGGER, *Codices manuscriptos* 1, S. 383–385, Nr. 49; FRANZ, *Messe*, S. 157, Anm. 1.

1. 1^{*r/v} VARIA. KOLOPHON: *Hoc obsequiale pertinet Hainrico Gäbler professus in Salem met scripsit et finivit illud obsequiale in die Uodalrice anno milesimo quadringentesimo nonagesimo nono mensis Julij etc.* Verschiedene Federproben mit Federzeichnungen von Tieren (Pferdekopf, Esel): *Sancti ... praesta domine deus... Porcius (?) Porcio (?) Deus ve ... Te igitur clementissime ... bendicat nobis ... ex quaternis.* NOTIZ (Rechnung): *Item Hanns Schmid... Item Hainrich Tuochscherer sol x den. umb wälschen win ...* REZEPT: *1 MS (?) hung (Honig?) III lot imber 1 lot pfeffer 1 lot muscat 1 lot naegilin.* (1^{*v}) LITURGISCHE NOTIZEN: *Cetera quando defuncty extra domum benedicantur (?) Tibi domine commendamus ... letania in ambitu dicitur cum pater noster cum letania longa in ecclesia et cum collecta ... faciat vt supra.*

2. 1^r–19^r OBSEQUIALE. (2a. 1^r–2^v, 5^r–19^r) ORDO AD INIUNGENDUM INFIRMUM ET OBSEQUIUM CIRCA MORIENTES. >Ordo ad iniungendum infirmum<. *Beatus qui inteligit [!] (Ps 40,2) ... (2^v) ... Quo facto intincto pollice in oleo inungat eum [Über die Zeile geschrieben ea] in vii locis ita dicendo, vgl. Zisterziensischer Normcodex Dijon, Bibliothèque municipale, Ms. 114, 149^r–150^v, vgl. CHOISSELET, S. 374ff. Ad oculos ... Per auditum. Per odoratum. Per gustum. Per tactum. Per ardorem libidinis ... mit deutschen Randglossen: mit berüeren ... durch boesy begird deß libs ... mit uersuchen. (2b. 3^r–4^r) NACHTRAG. *Per istam sanctam unxionem et suam pÿsimam misericordiam indulgeat tibi dominus quicquid peccastis, vgl. ARX, S. 328 (mit Abweichung) Per visum durch die gerecht durch sin grundlose barmhertzikait. Per auditum ghördt. Per odoratum durch din geschmackung. Per gustum mit versuochung. Per tactum mit berieren vel grÿffen. Per ardorem libidinis durch bösj begierd des libs Per incessum pedum ob ir unzimlich gangen sind. (3^v) frow vel frater (?) jr sind begeren das heilig sacrament des hailgen oels ja lobend got den almaechtigen das er vch wil uersechn dar mit. (4^r) SECHS ANSELMISCHE FRAGEN. *Item vj stuck sol man ainen sterbigen menschen frägn, Item zua der ersten sol man frägen ob er glob die xij artickel cristenlichs globen ... Item zû dem sechsten du solt globen und fröwen und got danken ... und fest suy jim globen so bist ain kind der ewigen saelikait amen ... und nim das in din herz.* Zu den sogenannten Anselmischen Fragen vgl. Rainer RUDOLF, *Ars moriendi. Von der Kunst des heilsamen Lebens und Sterbens*, Köln (u.a.) 1957, S. 58; Placidus BERGER, *Die sogenannten Anselmischen Fragen, ein Element mittelalterlicher Sterbeliturgie*, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 72 (1963), S. 299–306; ARX, S. 121. (5^r) *Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.* >Collecta<. >O<Remus dominum**

nostrum Ihsu[m] Christum fratres et cum omnia supplicatione rogemus: Am Rand als Rubrik: sorores. (6^r) I. >Quando infirmus morti penitus appropinquauerit percutiatur tabula crebris ictibus ... Si autem adhuc supervixerit dicatur letania<. (6^r–7^r) ZISTERZIENSISCHE ALLERHEILIGENLITANEI, vgl. CHOISSELET, S. 376–380 (mit Abweichungen); ARX, S. 241–247 (mit Abweichungen). (7^r) >Dicta letania ad huc vixerit dicantur vii psalmi penitentiales <, vgl. CHOISSELET, S. 380; ARX, S. 247. Quod si non dum obierit discedant relinquentes ibi crucem et aquam benedictam. (7^v) II. >Post istam collectam deferatur corpus ad lavandum. (10^v) III. Deinde Cantor imponat responsorium< Libera me domine >et sic deferatur corpus in ecclesiam. Cum autem fuerit in ecclesia abbas dicat omnibus audientibus<. Pater noster, vgl. CHOISSELET, S. 388. IIII. >Et reincipiantur psalterium ubi in infirmitorio dimiserant. (12^r) VI. >Tunc efferatur ad tumultum cantore incipiente antiphona. Chorus angelorum. (CAO Nr. 1783). (12^v) Nachtrag von Heinrich Gäsler (?; beschnitten) [...] Chorus angelorum te susci[p]iat? et in si[n]u Abrahe te colloquet et cum Lazaro quondam paupere eternam habe[a]s requiem, vgl. ARX, S. 249. (13^v) >Benedictio sepulchri<, vgl. ARX, S. 251. (18^r) XI >Absolutio infirmorum<. (19^r) Et absolvo te a penis et penitentijs.....In nomine pa + tris et fi + lj et spiritus + sancti. – 4^v leer.

3. 19^r–40^r RITUALE. (3a. 19^r–19^v) BENEDICTIO SUPER CINERES IN CAPITE IEUNII. *Exurge domine adiuvva nos etc.* – (3b. 19^v–21^r) BENEDICTIO SUPER RAMOS PALMARUM. (20^r) *Omnipotens sempiterna redemptor qui de celis ad terram descendere*, vgl. ARX, S. 190, Nr. 119 (mit Abweichungen). – (3c. 21^r–21^v) BENEDICTIO IGNIS IN VIGILIA PASCE. *Oremus deus pater lumen indeficiens*, vgl. ARX, S. 199, Nr. 149 (mit Abweichungen). – (3d. 21^v–22^r) ABSOLUTIO IN EXTREMIS. *Auctoritate domini nostri Ihsu Christi absolvo te a vinculis excommunicationis si incidisti et ab omnibus peccatis ... Virtute ecclesia anni jubilei universo ordini Cisterciensi ...* Absolutionsformel des Petrus Stoss, vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. oct. 9, 108^r, Cod. Sal. VIII,27, 152^v. Zu Petrus Stoss, vgl. Klaus Peter SCHREINER, Stoß, Peter, in: VL² 9 (1995), Sp. 366–369; SCHREINER, S. 55; PAULUS 3, S. 212f. – (3e. 22^r–22^v) IN PURIFICATIONE BENEDICTIO CEREBORUM. *Dominus vobiscum Oremus. Deus inestimabilis potencie ...* – (3f. 23^r–23^v) BENEDICTIO AGNI PASCALIS ET ALIARUM CREATURARUM. >A<. *Adiutorium nostrum in nomine domine ... Post celebratam domine sancte pasce solempnitatem*, vgl. ARX, S. 214–215, Nr. 209, 210. – (3g. 23^v) AD BENEDICTIOMEM LARDI. *Bene + dic domine creaturam istam lardi*, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 589. – (3h. 23^v) SUPER CASEOS. *Dignare domine omnipotens deus bene + dicere et sancti + ficare...*, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 592; ARX, S. 215–216, Nr. 213. – (3i. 23^v–24^r) SUPER OVA ORATIO. *Subveniat quesumus domine tue bene + dictionis*, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 592; ARX, S. 216, Nr. 214. – (3j. 24^r) BENEDICTIO PANIS. *Bene + dic domine creaturam istam panis*, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 261. – (3k. 24^r) BENEDICTIO HERBARUM. *Bene + dic domine creaturam istam herbarum ut sit remedium salubre generi humano ...* – (3l. 24^v) BENEDICTIO DE FESTO STEPHANO PSALMUS. *Domini est terra et plenitudo eius orbis terrarum* [Ps. 23,1]. – (3m. 24^v–26^r) BENEDICTIO SECUNDUM AMOREM IOHANNIS APOSTOLI ET EVANGELISTE, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 286–334. *INcreatus pater increatus filius*, vgl. FRANZ, Benediktionen 1, S. 313, Anm. 6. – (3n. 26^r–34^r) ORDO BAPTIZANDI CIRCA INFANTES. >Exorcismus salis puerorum in nomine domini<

Exorcizo te creatura salis ... (31^r) >Quomodo pueri suscipiantur ad ordinem nota statim post ewangelium abba[am Rand nachgetragen: tissa] ducat puerum ad altare et...<. – (30. 34^r–34^v) BENEDICTIO POST PARTUM, vgl. FRANZ, Benedktionen 2, S. 224–228. >Ad introducendum mulierem post partum dicat hunc psalmum<. *Leuavi oculos meos in montes* [Ps 120,1]. Nachträge am unteren Blattrand: *Ad pueros post baptismum ad gustum vini in missa dicit De rore celi et de pinguedine terre det tibi deus habudancia* [Gen 27,28] *Ad ablutionem crismatis dicat sacerdos Ablucio crismatis sit tibi ablucio omni delictorum tuorum in nomine patris et filii et spiritus sancti amen.* – (3p. 34^v–35^r) ABSOLUTIO A PENA ET A CULPA DATA A CONCILIO BASILIENSI (1431–1449). *Dominus noster Ihsus Christus per meritum sue passionis dignetur te absolueret et ego auctoritate ipsius ...*, vgl. Bulle Eugens IV. *Vox illa iucunditatis vom 14.4.1436* (MANSI, 29, Sp. 128–133). – (3q. 35^r–35^v) FORMA ABSOLUTIONIS IN EXTREMIS PRAEMITTATUR. *Misereatur tui omnipotens deus et indulgenciam >... dicatur<. >A<uctoritate domini nostri Ihsu Christi absoluo te*, vgl. 21^v–22^r. – (3r. 35^v–36^v) AD ORDINANDUM MATRIMONIUM, lat./dt. >Versentibus [!] ante fores ecclesie sacerdos dicat<. *Liebe kind ist yeman hie der ain zuospruch dise ee zuo wenden habe der duo das by zit zuo den ersten zuo dem andern zuo dem drytten mau.* >Post (36^r) ea interrogat nomina amborum<. *Postea dicat ad virum wiltu zuo ainer elichen husfrowen >responsio< Ja >Post ea ad mulierem< wiltu zuo ainem Elichen man. >Responsio<. Ja >et coniunctis eorum manibus dicit< So enpfilch ich dir... das du jm solt gehorsam sin zuo bett und zuo tisch vnd verbüt dir all manne on jn allain ...* – (3s. 36^v–37^v) BENEDICTIO HERBARUM IN ASSUMPTIONE MARIE VIRGINE, vgl. FRANZ, Benedktionen 1, S. 398–399, 401–402. *Omnipotens sempiterna deus qui celum et terram*, vgl. ARX, S. 270, Nr. 430. (37^v) >ITE DEO GRACIAS<. – (3t. 38^r–38^v) EXORCISMUS SALIS. *Exorziso te creatura salis per deum vi + vum*, vgl. ARX, S. 155, Nr. 1, 2. – (3u. 38^v–40^r) EXORCISMUS AQUE. *Exorziso te creatura aque in nomine dei patris omnipotentis*, vgl. ARX, S. 155, Nr. 3. ... (39^v) >Post aspersionem aque oratio<. (40^r) *Gloria patri et filio et spiritui sancto et lauabis etc.*

4. 40^v–109^r MISSALE FESTIVUM. (4a. 40^r) REGISTRUM INTROITORUM MISSAE. *Salve sancta parens – I ... De beata virgine in adventu domini lij.* – (4b. 40^v–41^v) MISSA DE BEATA MARIA VIRGINE. *Salve sancta parens enixa puerpera ...* (41^v) >Missa pro peccatoribus<. – (4c. 42^r–48^v) OFFICIUM DEFUNCTORUM. *Requiem eternam dona eis domine regem ...* (44^r) >Missa pro peccatoribus<. (45^r–46^r) >Pro femina defuncta<. – (4d. 48^v–50^v) DE SANCTA TRINITATE. *Benedicta sit sancta trinitas atque indivisa unitas ...* – (4e. 50^v–53^r) IN DEDICATIONE ECCLESIAE. *Terribilis est locus iste ...*, vgl. Antiphonale missarum sextuplex, hrsg. von René-Jean HESBERT, Brüssel 1935, Nr. 100. – (4f. 53^r–56^v) OFFICIUM DE QUINQUE VULNERIBUS CHRISTI, vgl. Cod. Sal. VII,111, 249^{va}–250^{va}; FRANZ, Messe, S. 157. >Sanctus Bonifacius papa secundus egrotavit vsque ad mortem petens a domino suam vitam prolongare ... Surge et scribe officium illud ... (53^v) *In domino relaxavit. Introitus<. Humiliavit semet ipsum dominus...*, vgl. FRANZ, Messe, S. 158. – (4g. 57^r– 58^v) OFFICIUM DE SANCTA OTILIA VIRGINE. *Dilexisti iusticiam et odisti inquietatem ...* – (4h. 58^v–61^r) DE VISITATIONE. *Gaudeamus omnes in domino diem festum celebrantes.* – (4i. 61^r–64^v) DE SANCTA ANNA. *Gaudeamus omnes in domino diem festum celebrantes.* – (4j. 64^v–66^v) TRANSLATIO SPINEE CORONE. *Gaudeamus omnes in domino diem festum celebrantes.* – (4k. 66^v–

68^r) DE CONCEPTIONE MARIE. *Gaudeamus omnes in domino diem festum celebrantes*. – (4l. 68^v–69^v) GLORIA, SYMBOLUM. *Gloria in excelsis deo... Credo in unum deum ... (69^v) et vitam futuri futuri [!] seculi Amen*. – 70^v leer. – (4m. 71^r–84^v) PRAEFATIONES ET CANON MISSAE. *>In nativitate domini et per octavam et circumcisionem<. Vere dignum eterne deus Quia per incarnati verbi misterium (72^r) >Prefatio cottidiana< Per omnia secula seculorum dominus vobiscum. Sursum corda ... (72^v) Sanctus sanctus ... Benedictus qui venit in nomine domini osanna in excelsis. (74^r) Te igitur clementissime pater ... (83^v) Perceptio corporis et sanguinis tui domine Ihesu Christe non michi preueniat ad iudicium ...ad tutamentum [!] mentis (84^r) et corporis amen*. – (4n. 84^r) KOMMUNIONSGESANG (Nachtrag). *Domine non sum dignus ut intres sub tectum meum... animam et corpus meum. Deus propitius esto mihi peccatori ... Ite missa est... Benedicat vos divina maiestas ... spiritus sanctus amen*. – (4o. 84^r–84^v) ORATIONES. *Domine nostri deus creator et redemptor meus ego miser servus tuus inutilis ... (84^v) suam deitatem honorifice collocata et in secula seculorum amen*. – (4p. 85^r–87^r) DE SPIRITU SANCTO. *Spiritus domini repleuit orbem terrarum ...* – (4q. 87^r–88^v) DE SANCTA CRUCE. *NOs autem gloriari oportet in cruce ...* – (4r. 89^r–91^r) MISSAE SPECIALES. *>Missa pro peccatis<.Omnia que fecisti nobis in vero iudicio. (90^v–91^v) >Missa pro instanti quocumque tribulatione<. Deus qui contritorum non despicias gemitum. (91^v)* Nachtrag derselben Hand am Rand: *pro carnis temptatione*. – (4s. 91^v–92^r) ORATIONES (Nachtrag). *Ure igne sancti spiritus renes meos et cor meum... Dirumpe domine vincula peccatorum meorum ... (92^r) Domine audiator et protector meus refloreat cor et caro mea...temptationibus per dominum nostrum*. – (4t. 93^r–95^r) MISSA DE SANCTO HAINRICO. *Iustus ut palma florebit sicut cedrus Libani [Ps. 91] ...* – (4u. 95^v–96^v) MISSA DE SANCTA BARBARA. *Gaudeamus omnes in domino diem festum celebrantes ...* – (4v. 97^r–99^v) DE CORPORE CHRISTI. *Cibavit eos dominus ex adipe frumenti alleluia ...* – (4w. 100^r–106^r) MISSA CONTRA PESTEM. *>Incipit missa contra pestem de mortalitate vitanda quam papa Clemens sextus instituit in Collegio cum cardinalibus et concessit omnibus dicentibus et audientibus eam CCLX dies indulgentiarum et audientes ipsam missam debent habere unam candelam [am Rand in schwarzer Tinte nachgetragen] ardentem in manu sua ... Predictam missam probatum Avione. Introitus<. In Avignon von Papst Clemens VI. [1342–1352] eingeführt, vgl. Münster, ULB, Hs 41 (Hoya-Missale), 166^r (Eef OVERGAAUW, Die mittelalterlichen Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Wiesbaden 1996, S. 64). Recordare domine testamenti tui ... (CAO Nr. 7510). (105^v) >Finita missa sequitur antiphona<. *Media vita in morte sumus*, vgl. MOÑE, S. 397. (106^r) >Collecta<. *Deus qui nos in tantis periculis constitutos (Corpus Orationum 1898) ...per dominum nostrum Ihesum Christum filium etc. NACHTRAG: secunda collecta famulorum tuorum ... quarta omnipotens et misericors deus ...tuos. 106^r KOLOPHON. >Illud obsequiale pertinet Hainrico Gaesler professus in Salem met scripsit finivit illud obsequiale in die Uodalrice anno 1499 mensis July etc tempore litium Schwytentibus<. Die Schweizer Kriege, bzw. Schwabenkriege dauerten von Januar bis September 1499. – (4x. 106^v–109^r) IN ADVENTU DOMINI. *Rorate celi de super et nubes pluant ... (109^r) Gratiam tuam domine mentibus nostris in funde ...ad resurrectionis gloriam perducamur per eundem (Corpus Orationum 2748). – 46^v, 73^r, 92^v, 109^v–110^v leer.***

Cod. Sal. VII,93 (Vorläufige Beschreibung)

FRAGMENTE

Vorder- und Hinterspiegel. Schriftraum: 18,5 × 13,5; 2 Spalten, 52–54 Zeilen; gotische Kursive; 15. Jhd.

ERKLÄRUNGEN LITURGISCHER BEGRIFFE. *mesula, ollicula, cacabus, calix, patena, pixis, campana, psalterium antiphonarium*. Die Lemmata sind durch größeren Schriftgrad und Unterstreichung hervorgehoben.

© Dr. Andrea Fleischer, Universitätsbibliothek Heidelberg 2017